

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 25.08.2011	Nummer F0141/11
Absender Stadtrat Matthias Gärtner		
Adressat Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herrn Holger Platz		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 25.08.2011	

Kurztitel Nachfrage zur Stellungnahme 0061/11
--

Sehr geehrter Herr Beigeordneter,

in Ihrer Stellungnahme 0061/11 zu meiner Anfrage 0039/11, hinsichtlich des im Januar in Magdeburg durchgeführten Stadtfestes, haben Sie bei drei von vier Fragen eine entsprechende Beantwortung leider vergessen. So fragte ich, in welchem Umfang Teile der öffentlichen Infrastruktur (dies betrifft Räumlichkeiten in öffentlicher Hand, Kosten zur Nutzung von Telekommunikationseinrichtungen und zusätzlich aufgewendete Arbeitsstunden von Mitarbeitern der Verwaltung) zur Vorbereitung, Durchführung und ggf. Nachbereitung der Veranstaltung aufgewendet wurden? Darüber hinaus würde ich gern im Detail in Erfahrung bringen, welche Kosten (unabhängig der durch den Stadtrat zur Verfügung gestellten 5000 Euro) dabei zusätzlich entstanden sind und ob es ggf. einen Kostenerlass zur Nutzung der öffentlichen Infrastruktur für einzelne privatrechtliche Protagonisten der Veranstaltung gab?

Auf diese Fragen antworteten Sie lediglich, dass Mitarbeiter der Verwaltung Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Meile der Demokratie angefallen sind, wahrgenommen haben. Darüber hinaus gaben Sie bekannt, dass dem „Organisationsbüro“ Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt wurden, sowie die weitere Nutzung von Einrichtungen, Gegenständen und Material der Stadt Magdeburg nach den „üblichen Regelungen“ auf Anfrage erfolgte. Wie Sie daran sicherlich sehen können, beantwortet dies meine ursprünglich gestellten Fragen nicht umfänglich.

Ich habe daher folgende Nachfragen:

1. Welche Räumlichkeiten der Stadt wurden in welchem Zeitraum welchen Personen zur Verfügung gestellt?
2. Wieviel würden die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten in dem unter Punkt 1 zu nennenden Zeitraum in regulärer Kondition kosten?
3. Gab es dabei einen Kostenerlass oder wurde der aus Punkt 2 in Erfahrung zu bringende Betrag aus dem 5000€-Budget des Stadtrates aufgewendet?
4. Welche Nebenkosten, bpsw. in Form von Strom und Telekommunikation, sind bei der Nutzung der unter Punkt 1 zu nennenden Räumlichkeiten zusätzlich entstanden?
5. Sind die unter Punkt 4 entstandenen Kosten nicht erhoben und somit der Stadtkasse zu Lasten gefallen oder wurden diese aus dem 5000€-Budget des Stadtrates aufgewendet oder wurden diese durch die jeweiligen Nutzer selbst getragen?
6. Wer gehörte dem „Organisationsbüro“ an?

7. Geben Sie mir bitte die Sitzungsprotokolle aus den Zusammenkünften des „Organisationsbüro“ zur Kenntnis (ggf. nicht öffentlich).
8. In Ihrer Stellungnahme 0061/11 gaben Sie bekannt, dass Mitarbeiter der Verwaltung je nach ihrer entsprechenden Zuständigkeit, Aufgaben für die „Meile der Demokratie“ wahrgenommen haben. Da es sich bei der Veranstaltung um eine nicht permanente Aufgabenwahrnehmung seitens der Stadtverwaltung handelt, müssen zwangsläufig zusätzliche Arbeitsressourcen aufgewendet worden sein. Welche Mitarbeiter wurden mit wieviel zusätzlichen Arbeitsstunden, die im Zusammenhang mit der „Meile der Demokratie“ standen, belastet?
9. Wieviel würden die unter Punkt 7 zu nennenden Arbeitsstunden, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Einkommensklassen, in der Summe ergeben?
10. In der Stellungnahme 0061/11 teilten Sie mit, dass die vom Stadtrat zur Verfügung gestellte Summe in Höhe von 5000 € vollständig ausgeschöpft wurde. Geben Sie mir bitte dazu eine detaillierte Auflistung, die Empfänger, die entsprechende Höhe und den Betreff der Mittelvergabe beinhaltet.
11. Gab es im Zuge der Nachbereitung der Veranstaltung seitens der Stadtverwaltung eine Finanzprüfung zur durchgeführten Mittelvergabe?

Ich bitte um eine ausführliche und schriftliche Beantwortung.

Freundlichst,

Matthias Gärtner